

# Münsterblick

Nr. 178 Juni-Juli 2025



Gemeindebrief der **Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Doberan**



3|4 Nachdenken über ...

4|5 Kirchentag 2025: „mutig, stark, beherzt“

6 Eine Wildblumenwiese entsteht

7 Das Erwachsenenseminar berichtet

8|9 Kinder- und Jugendseite

10|11 Wir laden ein

12|13 Kirchenmusik

14-17 Einladungen

18 Amtshandlungen

19 Impressum / Kontakte

20 So erreichen Sie uns

#### MONATSSPRUCH JUNI

**Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.**

APG 10,28

#### MONATSSPRUCH JULI

**Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!**

PHIL 4,6

Für **Spenden und Überweisungen** zugunsten unserer Kirchengemeinde nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung der Evangelischen Bank:

IBAN **DE17 5206 0410 8505 0502 00**

BIC **GENODEF1EK1**

# Nachdenken über ...

*„Alles wirkliche Leben  
ist Begegnung.“*

*(Martin Buber)*

Liebe Leserin, lieber Leser,  
das ist ein mir wichtiger Satz des  
jüdischen Theologen und Philosophen  
Martin Buber, der am 13. Juni 1965 in  
Jerusalem gestorben ist.  
In Bubers Buch „Ich und Du“ findet sich  
die Erkenntnis, dass der Dialog der  
Schlüssel zur Welt ist.  
In der lebendigen Begegnung findet  
der Mensch zu sich selbst. Aber auch zu  
seinem Gegenüber. Und letztlich zu Gott.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“  
In diesem Satz klingt die Einladung,  
immer wieder zurückzufinden zu einem  
wachen Miteinander, offen für Begeg-  
nungen aller Art.

Martin Buber wurde durch den Chassi-  
dismus geprägt. Das ist eine jüdische  
Glaubensbewegung, die im 18. Jh. in der  
Westukraine entstanden war. Überlie-  
fert sind ihre Geschichten, die sich um  
charismatische Rabbis, ihre Gemeinden  
und die Suche nach Gott drehen.  
Buber hat hier wiederentdeckt, dass  
alles, was da ist, aus einem göttlichen  
Funken heraus existiert.

Gott findet sich in den kleinsten Dingen  
des Alltags. Überall da, wo ein Mensch  
wach ist für das, was ihn ansprechen  
will: Das kann ein Wort sein, ein Baum,  
ein Gesicht. Dann verwandelt sich die

stumme Welt in eine einzige Anrede an  
den Menschen.

Im Chassidismus fand Buber die  
Grundfragen des Lebens behandelt:  
Wie begegne ich mir selbst? Dankbar,  
hoffnungsfroh, mit Selbstvertrauen?  
Und wie Anderen? Empathisch und  
wertschätzend?  
Wie begegne ich Gott? Mit offenen  
Sinnen und offenem Herzen?

Überall da, wo ich mich auf die Begeg-  
nung mit Anderen einlasse, kann ich im  
Kleinen das Große erfahren.

Schaue ich zurück auf die letzten  
Wochen, erinnere ich mich an so viele  
lebendige Begegnungen und anrüh-  
rende Momente:  
Ich denke an die vielfältigen Gottes-  
dienste in der Karwoche und zu Ostern  
– in den Heimen, im Gemeindesaal,  
endlich wieder im Münster, in blühender  
Frühlingslandschaft um Althof.  
Die Chöre haben gesungen, die  
Bläser und auch einige Konfirmanden  
musiziert. Wir haben Taufen gefeiert  
und sind Christus im Abendmahl begeg-  
net. Kinder haben Osternester gefunden  
und Familien gepicknickt.  
Eine Blühwiese wurde hinter dem  
Gemeindezentrum angelegt.

An den Seniorennachmittagen hören  
wir voneinander, entdecken besondere  
Begabungen. Dienstagvormittag sind  
die Kleinsten mit ihren Müttern da,  
krabbeln und erzählen. Frauen lernen an

einem Vormittag die deutsche Sprache und stärken einander. Eine kleine Gruppe Iraner möchte in intensiven Gesprächen mehr über den christlichen Glauben erfahren.

Und im Treffpunkt Suppenküche begegnen sich Tag für Tag ganz unterschiedliche Menschen.

So viele Gelegenheiten, im Kleinen Großes zu erfahren, angesprochen zu werden. Und Gott ist in all dem, mitten im Leben, gegenwärtig.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über zurückliegende und künftige Begegnungen. Viel Freude beim Lesen! Und: Vielleicht begegnen wir uns ja – hier oder da.

Euer / Ihr Pastor Volkmar Seyffert



# Kirchentag 2025: „mutig, stark, beherzt“

Am vorletzten Tag des Kirchentags saß ich in einer Taizé-Andacht. Ein leichter Wind zog durch die Messehalle und die kleine Flamme der Kerze in meiner Hand begann sanft nach rechts zu flackern. Irgendwann wurde dieses einfache Bild für mich zu einem Symbol: Auch unsere Gesellschaft scheint sich in mancher Hinsicht nach rechts zu neigen. Ein stiller Moment, der etwas in mir auslöste.

Der diesjährige Kirchentag stand unter dem Motto: „mutig, stark, beherzt“ und war politischer als erwartet. In vielen



Workshops und Bibelarbeiten wurde deutlich: Glaube und Gesellschaft lassen sich nicht trennen. Themen wie Klimagerechtigkeit, soziale Verantwortung, der Umgang mit Flucht und Migration oder das Zusammenleben in Vielfalt tauchten immer wieder auf, manchmal als klar formulierte Forderung, manchmal als offene Frage, die zum Nachdenken anregte. Es ging nicht nur um das bloße Wort der Bibel, sondern darum, was wir daraus machen: wie wir handeln, wie wir leben – miteinander.

Wir schliefen in einer Schule auf Luftmatratzen oder Isomatten, dicht an dicht in Klassenzimmern. Morgens standen wir müde, aber gespannt auf, machten uns fertig, teilten Duschzeiten und Zahnpasta und beschwerten uns über das frühe Aufstehen. Der Weg zum Messegelände dauerte etwa 40 Minuten mit der Bahn. Diese Fahrt konnte sehr

anstrengend werden, vor allem wenn wir wie Sardinen in der Dose nebeneinander standen – kaum Luft, kaum Bewegung, aber viel Gemeinschaft durch das Singen der verschiedensten Lieder in der Bahn.

Es war eine lustige, intensive Zeit mit sehr interessanten Leuten aus verschiedenen Gemeinden Rostocks und Bad Doberan. Wir kannten uns vorher teils kaum und trotzdem entstand schnell eine gewisse Vertrautheit. Man half sich, hörte einander zu, tauschte Gedanken aus, diskutierte bis spätabends über das Gehörte oder einfach nur über Gott und die Welt. Diese Gespräche, oft ungeplant und irgendwo zwischen zwei Programmpunkten, waren für mich genauso wichtig wie die offiziellen Veranstaltungen.

Und wenn ich an die flackernde Flamme zurückdenke, dann fällt mir ein: Vielleicht ist genau dieses Flackern das Zeichen, das wir brauchen, kein Zeichen der Unsicherheit, sondern der Bewegung. Ein Flackern, das zeigt, dass etwas lebt, dass etwas reagiert, sich verändert, nicht starr bleibt. Vielleicht ist es genau das, was wir uns als Kirche, als Gesellschaft, als Einzelne bewahren sollten: die Fähigkeit, auf den Wind zu reagieren, ohne gleich zu erlöschen, inmitten von Strömungen, Meinungen, Konflikten – nicht perfekt, aber mutig, stark und beherzt.

---

MATTIS HERMANN, SCHÜLERPRAKTIKANT IN DER KIRCHENGEMEINDE WARNEMÜNDE

# Biodiversität – die Grundlage jeglichen Lebens

Am 25. April haben wir in Zusammenarbeit mit Auguste Sanders vom Frauenwerk der Nordkirche im Rahmen des Projektes „Klimabewusstsein erden“ eine Pflanz- und Informationsveranstaltung zum Thema Biodiversität durchgeführt.

Biodiversität bedeutet Vielfalt und Variabilität in einem bestimmten Landschaftsraum, es beinhaltet die Artenvielfalt, die genetische Vielfalt und die Vielfalt der Ökosysteme.

Die Biodiversität nimmt ab, täglich sterben 150 Tier- und Pflanzenarten. Das ist schlecht, denn die vielfältige Natur liefert uns Nahrung, Kleidung, Baumaterialien, Medikamente u. v. a., dafür gibt es keine Alternative. Grund genug, aktiv zu werden.

Am 23. April haben Mitarbeiter des Friedhofs Grassoden auf einer Fläche von gut 50qm entfernt, danach wurde die Fläche mit Kies abgemagert und am Freitag konnten wir dann loslegen und ca. 80 Wildstauden pflanzen und Wildblumen aussäen. Wir, das sind Mitglieder der Gemeinde und des KGR, des Suppenküchengartens und der Gartengruppe am Gemeindezentrum. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Helfer.

Mitarbeiter der Suppenküche sorgen jetzt dafür, dass die Fläche feucht gehalten wird.

Unser Ziel ist es, Insekten und Wildpflanzen wieder einen Lebensraum zu geben. Wir wissen, es ist nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, aber immer mehr Menschen werden hellhörig, engagieren sich und wollen helfen, Gottes Schöpfung zu bewahren. Wichtiger denn je, denn die Maßnahmen von „oben“ reichen bei Weitem nicht aus und werden z.Zt. eher runtergefahren. Die EU ist leider nach Bauernprotesten in Brüssel eingeknickt und hat die Forderung an Landwirte, 4% ihrer Nutzflächen für Blühstreifen freizuhalten, zurückgenommen. Leider sehr kurzfristig gedacht.



Nicht nur Tiere und Pflanzen sollen von unserer Aktion etwas haben, sondern auch wir! Im Rahmen der Aktion „ökofaire Gemeinde“ wollen wir auf regionale und saisonale Blumen in unserer Kirche zurückgreifen.

So hoffen wir, dass wir sie mit dem einen oder anderen „wilden“ Blumenstrauß erfreuen können!

JUTTA HOCH

# Erwachsenenseminar auf Hiddensee

Sonne, Seeluft & super Gespräche



Mit der Fähre ging's rüber nach Hiddensee – Inselmodus an, Alltag aus. Uns erwartete Sonne satt, eine frische Brise (die sich manchmal eher wie Nordpol anfühlte) und ganz viel Raum für gute Gespräche, kreatives Denken und erholsames Radeln.

Bei der Jahresplanung 2025 sprudelten die Ideen fast so wild wie der Ostseewind – da wird was gehen im neuen Jahr! Zwischen Denkpausen mit Meerblick, tiefgründigen Gesprächen und viel Lachen fanden wir eine tolle Mischung aus Inspiration und Entspannung.

Der Gottesdienst in Kloster schenkte uns eine schöne Auszeit für die Seele, die Frühstücksrunden stärkten nicht nur den Magen, sondern auch den Teamgeist. Und abends: Kulinarische Highlights im Godewind und in der Bune 11 – da war der Teller schneller leer, als man „noch ein Stück Fisch“ sagen konnte.

Kurz gesagt: frische Luft, frische Ideen, frische Brötchen – Hiddensee hat geliefert!

Herzliche Grüße  
Marion und Frank Deutschmann

# Hallo Kinder!

Macht die Sonne euch auch so gute Laune? Wir sind mit unseren Kindergruppen jetzt öfter mal draußen. Dort kann man so viel erleben! Wenn du auch gerne an der frischen Luft bist, dann sind die **Abenteuerkids** vielleicht genau das Richtige für dich. Komm doch mal vorbei! Wir treffen uns immer mittwochs um 15.15 Uhr!

Und wenn du gerne singst und Musik magst, dann ist der Donnerstag etwas für dich. Achtung, es gibt neue Zeiten!

**MünsterKinder:** Kinder ab 7 Jahren sind eingeladen, sich immer donnerstags um 15.30 Uhr im Kinderraum im Gemeindezentrum (1. Stock, ganz hinten links) zu treffen! Wir wollen gemeinsam singen, unsere Stimmen erproben und trainieren, Kindermusicals einüben, Begleitinstrumente wie z. B. Boomwhacker kennenlernen und vieles mehr!

**MünsterKüken:** Wir treffen uns um 16.30 Uhr ebenfalls im Kinderraum. Kinder ab 4 Jahren (im Einzelfall auch ab 3 möglich, bitte bei mir melden!) sind hier herzlich willkommen zum Musizieren, Singen, Tanzen und noch mehr!

**Liebe Eltern,** wir benötigen Ihre Mithilfe! Immer am zweiten Freitag im Monat treffen sich alle Menschen, die Lust haben, die Kindergottesdienste zu unterstützen. Dabei ist es egal, ob man nur gelegentlich dabei sein kann oder ganz regelmäßig, ob man lieber singt, bastelt, Geschichten erzählt oder einfach im Hintergrund aktiv ist. Unser

Kindergottesdienst findet in der Regel am 3. Sonntag im Monat statt. Wir als Team bereiten das jeweilige Thema vor und sprechen ab, wer an welchem Sonntag was übernehmen möchte. Und „nebenbei“ wollen wir auch Spaß miteinander haben!

Die nächsten Treffen sind am Freitag, dem **13.6. und 11.7.** jeweils um 17 Uhr im Gemeindezentrum (1. Stock, ganz hinten rechts). Rückfragen und Informationen bei Gemeindepädagogin Juliane Jacobsen: 0178/6811534 oder [juliane.jacobsen@elkm.de](mailto:juliane.jacobsen@elkm.de)

## Gewinnspiel

Ich verlose ein Exemplar meines neuen Kinderbuches! Dafür musst du dir nur überlegen, was dir schon mal seltsames passiert ist. Schreib es mir (da darf ein Erwachsener helfen 😊) oder male ein Bild davon. Jede Einsendung, die bis zum 30. Juni bei mir oder im Gemeindebüro ist, hüpf in den Lostopf! Vergiss nicht, deinen Namen und eine Kontaktmöglichkeit mitzuschicken!

## Kapitel 7 – Der Boden ist Wasser

Petrus muss gähnen. Den anderen geht es nicht besser. Es war ein langer Tag. Jesus sagt: „Fahrt zurück über den See. Ich sage den vielen Menschen noch Gute Nacht. Dann komme ich auch.“

Petrus nickt. Das ist eine gute Idee. Danach will Jesus bestimmt ein bisschen allein sein. Sie kennen das schon. Er betet zu Gott in dieser Zeit. So bekommt er neue Kraft. Das ist sehr wichtig für ihn. Keiner will ihn dabei stören.

Die Männer nehmen das Boot. Sie rudern los. Es wird schon dunkel. Nach einer Weile sind sie mitten auf dem See. Da merkt Petrus: Etwas stimmt nicht. Sie kommen nur noch langsam voran. Der Wind ist viel zu stark geworden! Nun ist es richtig dunkel. Petrus sieht das Wasser kaum. Die Wellen werfen das Boot hin und her.

Die anderen Jünger haben es auch bemerkt. Der Sturm wird immer stärker. Das Wasser schwappt ins Boot. Petrus ruft: „Nehmt die Eimer!“ Sie schöpfen Wasser aus dem Boot. Doch sofort kommt eine neue Welle. Sie sind nass und ihnen ist kalt. Ob das Boot durchhält? Es knarrt und bebt.

Ein Sturm auf dem See ist gefährlich. Wenn Jesus nur hier wäre! Er könnte helfen. Aber er ist an Land, in Sicherheit. Petrus hat Angst. Er will auch wieder an Land! Das Boot schaukelt wie wild. Die Männer müssen sich festhalten.

Auf einmal sieht Petrus etwas. Was ist das denn? Petrus packt seinen Bruder am Arm. Er fragt: „Siehst du das auch?“ Andreas ruft: „Da ist ein Geist!“ Nun bemerken es alle: Jemand geht auf sie zu. Durch den Sturm. Auf dem Wasser! Sie schreien durcheinander. Petrus denkt: Nun ist alles aus.

Der Geist kommt immer näher. Die Männer drängen sich zusammen. Da hören sie eine bekannte Stimme: „Habt keine Angst! Ich bin es doch!“

Kann das wirklich wahr sein? Ist das echt Jesus? Petrus schüttelt den Kopf. Er antwortet: „Wenn das stimmt, dann komme ich zu dir auf das Wasser!“ Und die Gestalt sagt: „Komm!“

Und Petrus denkt nicht an den Sturm. Er denkt nicht daran, wie gefährlich es ist. Es ist ihm egal, dass er bei dem Sturm untergehen könnte. Petrus sieht ganz fest auf Jesus. Und er klettert über den Bootsrand auf das Wasser. Er geht auf dem See, genau wie Jesus!

Wusch! Petrus bekommt Wasser ins Gesicht. Der Wind bläst so stark! Petrus sieht nach unten. Der Boden ist Wasser! Er steht auf Wellen! Und auf einmal sinken seine Füße in das Wasser ein. Er geht unter! Petrus schreit: „Jesus, hilf mir!“

Jesus streckt seine Hand aus. Petrus greift danach. Seine Hand ist nass. Er kann sich nicht festhalten. Aber Jesus hat ihn schon gepackt. Er hält Petrus fest. Und nun stehen die Füße des Fischers wie auf festem Boden. Die Wellen wackeln nicht mehr. Jesus und Petrus gehen zusammen auf dem Wasser. Bis zum Boot. Petrus klettert hinein. Jesus ist direkt hinter ihm. Als sie im Boot sind, wird der Sturm still. Die Wellen sind wieder klein und harmlos. Die Jünger stehen mit offenen Mündern da. Dann fallen sie auf die Knie. Petrus ruft: „Du bist wirklich Gottes Sohn!“



Auszug aus: *Petrus - Ein echt starker Jünger.*  
© 2025 SCM Verlag in der SCM Verlagsgruppe GmbH;  
Juliane Jacobsen (Autorin),  
Guido Apel (Illustrator)

# Wir laden ein

## Gottesdienste im Juni

1.6.	9.30 Uhr	<b>Festgottesdienst zur Konfirmation</b>	Münster
5.6.	19.30 Uhr	<b>Abendgebet mit Taizégesängen</b>	Münster
PFINGSTSONNTAG			
8.6.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Münster
PFINGSTMONTAG			
9.6.	11 Uhr	<b>Ökumenischer Regionalgottesdienst mit Picknick</b>	Kapelle Althof
13.6.	10 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Haus am Tempelberg
15.6.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Münster
19.6.	17 Uhr	<b>Andacht</b>	Rehaklinik Moorbad
22.6.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Münster
24.6.	16 Uhr	<b>Andacht und Johannisfest</b>	Johanniterhaus
	19 Uhr	<b>Andacht und Johannisfeier</b> (siehe S. 14)	Kirche Lichtenhagen Dorf
26.6.	10 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Tagespflege Thünenstr. 29 e
	11 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Tagespflege Kummerower Weg 8
29.6.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Münster

## Gottesdienste im Juli

3.7.	19.30 Uhr	<b>Abendgebet mit Taizégesängen</b>	Münster
5.7.	ab 14 Uhr	<b>einfach JA!</b> (siehe S. 15)	Münster
6.7.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Münster
11.7.	10 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Haus am Tempelberg
13.7.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Münster
17.7.	17 Uhr	<b>Andacht</b>	Rehaklinik Moorbad
20.7.	11 Uhr	<b>Familiengottesdienst mit Abendmahl, anschließend Gemeindefest</b>	Gemeindezentrum
23.7.	10 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Johanniterhaus
24.7.	10 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Tagespflege Thünenstr. 29 e
	11 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Tagespflege Kummerower Weg 8
27.7.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Münster

Jeden Mittwoch um 12 Uhr **Mittagsgebet im Münster** und  
jeden Sonnabend um 19 Uhr **Abendgebet in der Kapelle Heiligendamm.**

## Weitere Gottesdienste (Vorschau)

6.9.	9 Uhr	<b>Einschulungsgottesdienst der CMS</b>	Wiese Gemeindezentrum
14.9.	11 Uhr	<b>Katholische Wallfahrt</b>	Münster
12.10.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Besuch aus Espedalen / Norwegen</b>	
31.10.	17 Uhr	<b>Geistliche Besinnung</b> im Rahmen des Empfangs der Kirchenleitung der Nordkirche zum Reformationstag	Münster

## Kommende Veranstaltungen

3.6.	15 Uhr	<b>Helferkreis</b>	Gemeindezentrum
11.6.	14.30 Uhr	<b>Seniorenachmittag</b>	Gemeindezentrum
	16.30 Uhr	<b>Bibelkreis</b>	Gemeindezentrum
14.-15.6.	10-17 Uhr	<b>Offene Gärten</b> (siehe S. 14)	Pfarrgarten Rethwisch
14.-15.6.		<b>Klostermarkt</b>	Klostergelände
21.6.	10 Uhr	<b>Konfis mit dem Rad unterwegs</b>	Gemeindezentrum
27.6.	14 Uhr	<b>Gartengruppe</b>	Gemeindezentrum
1.7.	15 Uhr	<b>Helferkreis</b>	Gemeindezentrum
10.7.	14.30 Uhr	<b>Seniorenachmittag</b>	Johanniterhaus
	16.30 Uhr	<b>Bibelkreis</b>	Gemeindezentrum
12.7.	17 Uhr	<b>SO.F.A. – Kleines Sommerfest am Gemeindezentrum</b>	Wiese Gemeindezentrum
20.7.	11 Uhr	<b>Gemeindefest mit Familiengottesdienst</b>	Wiese Gemeindezentrum
25.7.	14 Uhr	<b>Gartengruppe</b>	Gemeindezentrum



## „Klingende Kultur – Impulse des Friedens“

In einer Welt voller Spannungen und Unsicherheiten brauchen wir Räume der Begegnung, des Zuhörens und der Hoffnung. Unsere Geistlichen Abendmusiken im Münster möchten genau das sein: ein Ort, an dem Musik Brücken baut – zwischen Menschen, Kulturen und Herzen.

Denn Musik kennt keine Grenzen. Sie spricht eine Sprache, die jeder versteht. Sie bringt zum Klingen, was Worte manchmal nicht sagen können – Sehnsucht, Trost, Freude, Versöhnung. Kultur stiftet Frieden, wenn wir gemeinsam lauschen, mitschwingen und uns berühren lassen.

Von Marcel Proust, einem französischen Schriftsteller und Sozialkritiker des 19. Jahrhunderts, gibt es ein Zitat: „Gemeinsame Erinnerungen sind manchmal die besten Friedensstifter“.

*Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.*

*(Matthäus-Evangelium, Kapitel 5, Vers 9)*

Dieser Ausgabe des Münsterblicks liegt die alljährliche Konzertbroschüre bei – informieren Sie sich bitte umfassend über die Vielzahl der Möglichkeiten: Schon am Pfingst-Samstag, den 7. Juni besucht uns ein lebensfroher Männerchor, mit dem wir diese Gemeinsamkeiten erleben können, bei freiem Eintritt natürlich.

Die guten Erfahrungen bei freiem Eintritt möchten wir eigentlich grundlegend beibehalten. Die Konzertkosten werden jedoch immer intensiver und die Kollektenerfahrungen der letzten Jahre waren dafür leider nicht gut genug. Wir bitten Sie daher um ein „wertschätzendes“ Verständnis an der Münsterkasse – wir sind weiter bemüht, allen die ganze Vielfalt, Lebendigkeit und Qualität der Kirchenmusik anzubieten, deshalb haben z. B. weiterhin Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre grundsätzlich freien Eintritt.



# Ökumenisches Chorprojekt – Termine

Sonntag, 20. Juli um 14 Uhr

## 100 Jahre Kirche Buchholz

Der Posaunenchor gratuliert mit der Gestaltung des Festgottesdienstes und anschließender Bläsermusik ganz herzlich in der Buchholzer Kirche.

Sonntag, 27. Juli um 9.30 Uhr

## ZDF-Fernsehgottesdienst

Die Kantoreien singen „Open Air“ im Konzertgarten Ost in Kühlungsborn

Wir laden Sie herzlich ein: Lassen Sie uns miteinander hören und fühlen, glauben und hoffen, gemeinsam Musik erleben und Frieden erfahren.

Freitag, 1. August um 16 Uhr

## „Der kleine Tag“

Musical von R. Zuckowski. Abschluss unserer Kinderfreizeit im Konzertgarten Ost in Kühlungsborn.

*Ein Klang, so leise, stark und klar,  
trägt Frieden durch das Kirchenjahr. Wo  
Worte enden, spricht das Lied,  
das Brücken baut und Hass verschiebt.  
(Mit Unterstützung von Wilma)*

„I am His child“: Matthias Bönner

## Alle Konzerte auf einen Blick



(1. Konzert ist am 7. Juni (Druckfehler in Broschüre))

<b>SA 07.06.</b> Eintritt frei	<b>18.00</b> Völlig losgelöst - Lebensfreude pur Männerchor Harmonie Hamburg-Finkenwerder
<b>FR 04.07.</b> Eintritt 12,-	<b>19.30</b> La dolce vita An der großen Schuke-Orgel: Paolo Oreni
<b>FR 11.07.</b> Eintritt 12,-	<b>19.30</b> Musik für Violine & Orgel Lada Fedorova Violine Frantisek Vanicek Orgel
<b>FR 18.07.</b> Eintritt 15,-	<b>19.30</b> Ich bin die Rose zu Saron J. Telletxea Gesang A. Arend Lyra W. Eger Percussion
<b>FR 25.07.</b> Eintritt 12,-	<b>19.30</b> Heitere Melancholien Jubiläumskonzert Judith Oppel Violine Matthias Bönner Orgel
<b>FR 01.08.</b> Eintritt 12,-	<b>19.30</b> Midsommardröm Nordische Klangmagie Daniel Schmahl Trompete Matthias Zeller Orgel
<b>FR 08.08.</b> Eintritt 12,-	<b>19.30</b> Prophetisch.Poetisch K. Auerbach Alt Natalie Miller Orgel
<b>DI 12.08.</b> Eintritt 20,-	<b>19.30</b> G. Fr. Händel: „Messias“ Oratorium Bach Consort Leipzig / Sächsisches Barockorchester
<b>FR 15.08.</b> Eintritt 12,-	<b>19.30</b> Harfe in Blau Von Klassik bis Jazz Michael David Harle
<b>FR 22.08.</b> Eintritt 12,-	<b>19.30</b> Sommerwonne - Freudenzeiten Uwe Komischke Trompete Thorsten Pech Orgel
<b>FR 29.08.</b> Eintritt 12,-	<b>19.30</b> Flötenuhren Sehnsuchtsort Orgel Ann-Helena Schlüter Orgel
<b>MI 03.09.</b> Eintritt 45,-	<b>19.00</b> Mit Orchester im Münster Festspiele MV Infos und Karten unter <a href="http://www.festspiele-mv.de">www.festspiele-mv.de</a>
<b>FR 05.09.</b> Eintritt 12,-	<b>19.30</b> Orgelkonzert Fahrradkantor Martin Schulze Orgel
<b>FR 12.09.</b> Eintritt 15,-	<b>19.30</b> Goldene Klänge mit dem Duo Suoni Durati M. Mauch Sopran H. Jacob Tromp. M. Lemme Orgel
<b>FR 19.09.</b> Eintritt 15,-	<b>19.30</b> Salve Regina Mittelalter. Zisterziensergesänge Vox Nostra (Leitung: Burkhard Wehner)
<b>FR 26.09.</b> Eintritt 12,-	<b>19.30</b> Orgelkonzert Heiner Graß Orgel
<b>SA 04.10.</b> Eintritt frei	<b>18.00</b> I live and move Gospelkonzert für den Frieden Ökumenisches Gospelprojekt der Region Rostock
<b>FR 28.11.</b> Eintritt 15,-	<b>19.00</b> Die Erde ist des Herrn André Engelbrecht Kantate für Soli, Band, Projekt-Chor, Orchester
<b>FR 19.12.</b> Eintritt frei	<b>19.00</b> Quempas Weihnachtliches Musizieren Ökumenisches Chorprojekt Region Bad Doberan

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben zu allen Veranstaltungen freien Eintritt (Ausnahme: 3.9.25)

Die **Chorproben** finden alle im Gemeindezentrum (Klosterstraße 1b) statt.  
Aktuelle Chorpläne finden Sie stets auf [muenstergemeinde-doberan.de](http://muenstergemeinde-doberan.de)

Kantorei am Münster

Posaunenchor

(Jungbläser nach Vereinbarung)

Jugend-/Gospelchor „soundpraise“

Ökumenisches Chorprojekt

dienstags

19.30–21.15 Uhr

mittwochs

19.30–21 Uhr

donnerstags

18–19.30 Uhr

zu vereinbarten Zeiten



## Willkommen im Pfarrgarten

Die Kirchengemeinde Rethwisch beteiligt sich wieder an der Aktion „Offene Gärten in Mecklenburg.“ Am 14. und 15. Juni öffnet der Pfarrgarten seine Pforten.

Das Pfarrhofcafé „Pastörtchen“ ist von 10 bis 17 Uhr im Pfarrhaus geöffnet.



## Andacht zu Johanni am 24. Juni

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Johannistag/Dienstag, den 24. Juni um 19 Uhr im Pfarrgarten Lichtenhagen, zu dem wir auch die Nachbargemeinden Bad Doberan und Rethwisch herzlich einladen.

Wir wollen den längsten Tag und die kürzeste Nacht mit einer Andacht und dem traditionellen Johannisfeuer würdigen.

Kleine Snacks und Getränke können gerne mitgebracht werden.

# Einfach JA – Ein Segen für eure Liebe

Sonnabend, 5. Juli | 14 bis 18 Uhr | Münster Bad Doberan

Ihr seid verliebt und gespannt, was aus euch wird? Ihr seid schon länger zusammen unterwegs, erlebt Höhen und Tiefen? Ihr wünscht euch für alles, was ist und kommt Liebe, Zärtlichkeit und Kraft, die euch umhüllt?

Dann kommt und lasst euch Segen für eure Liebe schenken.

Einen Nachmittag lang haben wir das Doberaner Münster für euch reserviert. Ihr kommt zu zweit oder mit lieben Menschen, wir lernen uns kennen, ihr sucht euch ein Lied aus, einen Spruch und einen Ort im Münster oder draußen unter Bäumen. Wir feiern mit euch ein kleines Segensritual, ihr genießt das Klostergelände mit Sekt, Selter und Kaffee, wenn ihr wollt, habt ihr Zeit mit unserer Fotografin.

Euch erwartet ein Team freundlicher PastorInnen und MusikerInnen aus den Kirchengemeinden rund um Bad Doberan. Alle sind herzlich willkommen, alles ist geschenkt. Nur die Fotografin bekommt von euch ein Honorar. Wer will, kann etwas spenden.

Wenn ihr in einer verbindlichen Partnerschaft lebt und eine/einer von euch zur Evangelischen Kirche gehört, könnt ihr eure Segnung als kirchliche Trauung eintragen lassen. Dazu braucht ihr einen Personalausweis.

Wenn ihr mehr wissen wollt, fragt gerne nach. Anmeldung ist nicht erforderlich – erleichtert uns aber die Vorbereitung.

Wir freuen uns auf einen wunderbaren Tag mit euch!

## **Konstanze Helmers**

Pastorin für Vertretungsdienste  
im Raum Rostock  
[konstanze.helmerts@elkm.de](mailto:konstanze.helmerts@elkm.de)  
Mobil (0176) 20 03 92 44

## **Volkmar Seyffert**

Pastor in Bad Doberan  
Regionalpastor  
[volkmar.seyffert@elkm.de](mailto:volkmar.seyffert@elkm.de)  
Tel. (03 82 03) 22 76 66

... und für alle, die es noch einfacher wollen:  
Es gibt auch eine Station für einen „Segen to go“.

*Ein Angebot der Evangelisch-Lutherischen Kirchenregion Bad Doberan.*

# Spiritualität und Stille entdecken

Ein Kurs für Neugierige | Freitagabends, 20. Juni bis 18. Juli in Bad Doberan

Den Alltag entschleunigen, Leben und Welt neu wahrnehmen und vielleicht mittendrin einen göttlichen Funken entdecken – auf diesen Weg begeben wir uns im Kurs Spiritualität. Der Kurs dauert fünf Wochen. In dieser Zeit treffen wir uns wöchentlich in der Gruppe, Sie halten täglich eine eigene stille Zeit. Kursmaterialien geben Ihnen Anregungen. Einfache Körperübungen unterstützen den Weg in die Stille. Kurze Texte aus Bibel und Literatur geben Impulse für eigene Gedanken. Sie drehen sich um den biblischen Jahresvers für 2025: „Prüfet alles und behaltet das Gute.“

In all dem begleiten wir Sie mit regelmäßigen, kurzen Einzelgesprächen. Sie geben Raum für das, was Sie in Leib und Seele, Herz und Hirn bewegen.

Der Kurs ist für Sie geeignet, wenn Sie verlässlich an den Gruppenabenden teilnehmen können und sich selbst versprechen wollen, in Ihrem Alltag fünf Wochen lang täglich mindestens eine halbe Stunde Zeit für diesen Weg einzuräumen. Außerdem sollten Sie offen sein für einen vertraulichen Austausch. Was und wie viel Sie dort einbringen, bestimmen Sie jederzeit selbst. Sie brauchen keine Erfahrung mit Meditation und auch sonst keine Vorkenntnisse. Der Kurs ist so gestaltet, dass Menschen, die nicht mit dem christlichen Glauben vertraut sind, sich frei und wohlfühlen können.

Still werden tut gut – und auf dem Weg dahin wird das, was in uns ist, lauter. Mitunter kann das verunsichern. Wenn Sie seelisch oder psychisch „auf dünnem Eis“ unterwegs sind, besprechen Sie bitte mit uns, ob der Kurs für Sie geeignet ist.

Eine **Anmeldung** ist erforderlich. Verbindlich wird Ihre Anmeldung nach dem ersten Kursabend. Anmeldung bis zum 13. Juni bei der Kursleitung.

## Termine:

Freitag, 20. Juni, 19 Uhr, Einführungsabend  
Freitag, 27. Juni, 4. / 11. / 18. Juli, 18 Uhr

## Ort:

Gemeindezentrum  
Klosterstraße 1b, Bad Doberan

## Kosten:

Keine.  
Wer möchte, kann eine Spende geben.

## Leitung:

Pastorin Konstanze Helmers  
([konstanze.helmers@elkm.de](mailto:konstanze.helmers@elkm.de),  
Mobil 0176 200 392 44)

Pastor Volkmar Seyffert  
([volkmar.seyffert@elkm.de](mailto:volkmar.seyffert@elkm.de),  
Tel. 038203 227 666,  
wir sind miteinander verheiratet)

Wir freuen uns auf einen lebendigen gemeinsamen Weg!

# „Kinder führen Kinder“ im Münster

Jeden Samstag um 11 Uhr

Die Saison beginnt – auch für die Münsterführungskinder! Ab Mai bis zum Oktober gibt es wieder jeden Samstag um 11 Uhr – parallel zur regulären Münsterführung – eine spezielle Führung von Kindern für Kinder.

So können die Eltern an der Münsterführung teilnehmen, und währenddessen erkunden die Kinder mit Gleichaltrigen auf spielerische Art den Kirchenraum. Zu den kindgerechten Erklärungen kommen an einigen Stationen spielerische Elemente wie Puzzles und Rätsel. Falls die Kinder sich alleine nicht trauen – Erwachsene dürfen auch teilnehmen! Und Sie können die Kinderführung auch gesondert buchen, z. B. für einen Kindergeburtstag, Familienausflug, eine Kindergruppe ...

Ab Juli sind dann auch unsere sechs „Grünlinge“ – die Kinder, die gerade noch die Ausbildung absolvieren – mit von der Partie!

Herzlich willkommen!





# Diakonische Kontakte

## Integrative Kita „Drümpelspatzen“

Friedrich-Franz-Straße 14, Bad Doberan,  
Tel. (03 82 03) 6 31 27  
[kita.dbr@rostocker-stadtmission.de](mailto:kita.dbr@rostocker-stadtmission.de)

## Christliche Münster Schule

Thünenstraße 18, 18209 Bad Doberan,  
Tel. (03 82 03) 73 51 52

## Evangelische Suchtberatung

Seestraße 13, 18209 Bad Doberan,  
Tel. (03 82 03) 7 74 55

## Johanniterhaus Bad Doberan

Thünenstraße 25, 18209 Bad Doberan,  
Tel. (03 82 03) 5 73

## Tagesstätte für Menschen mit psychischer Behinderung

Goethestraße 3, 18209 Bad Doberan,  
Tel. (03 82 03) 6 39 89

## Wohnheim für Menschen mit psychischer Behinderung

Psychosoziales Wohnheim,  
Clara-Zetkin-Straße 27, Bad Doberan,  
Tel. (03 82 03) 7 76 40

## Integrierte Psychologische Beratungsstelle

Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.  
*Schwangerschaft- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Ehe-, Familien- und Lebensberatung und Allgemeine Soziale Beratung, Migrationsberatung*  
Klosterstraße 1b, 18209 Bad Doberan  
Tel. (03 82 03) 6 31 24  
[psychberatung.dbr@rostocker-stadtmission.de](mailto:psychberatung.dbr@rostocker-stadtmission.de)

**Telefonseelsorge** | Tel. (0800) 1110 111  
und Tel. (0800) 1110 222 (gebührenfrei)

## IMPRESSUM

Der nächste Münsterblick erscheint im August 2025.  
Redaktionsschluss ist der 15. Juni 2025.

**BILDER** Titelbild und Amtshandlungen: Anke Jantzen; S. 6 (Blumen): gemeindebrief.de;  
S. 7 (EWS): Frank Deutschmann; S. 4-5 (Kirchentag): privat; S. 12-13 (KiMu): privat;  
S. 14-16 (Einladungen): privat; S. 17 (KfK): privat

**REDAKTION** Anke Jantzen, Robert Busch, Jutta Westendorf, Matthias Bönner

**MITARBEIT** Volkmar Seyffert, Familie Deutschmann, Mattis Herrmann,  
Juliane Jacobsen, Matthias Bönner, Konstanze Heider, Jutta Hoch

**HERAUSGEBER** Die Redaktionsgruppe, im Auftrag des Kirchengemeinderates  
von Bad Doberan, Tel. (03 82 03) 1 64 39

**KONTAKT** [redaktionskreis@muenstergemeinde-doberan.de](mailto:redaktionskreis@muenstergemeinde-doberan.de)

**LAYOUT** Martin Radloff | [marasign.com](http://marasign.com)



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt Cobra  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckereide](http://www.GemeindebriefDruckereide)

## PFARRAMT

### Pastor Volkmar Seyffert

Tel. (03 82 03) 22 76 66

Mobil (01 78) 14 08 165

[volkmar.seyffert@elkm.de](mailto:volkmar.seyffert@elkm.de)

Sprechzeiten:

Di 9–12 Uhr und gern nach Vereinbarung

## GEMEINDEBÜRO

### Anke Jantzen

Klosterstraße 1b

Tel. (03 82 03) 1 64 39

[bad-doberan@elkm.de](mailto:bad-doberan@elkm.de)

Sprechzeiten:

Di 9–12 Uhr | Do 10–12 Uhr

## ARBEIT MIT KINDERN, JUGEND UND FAMILIEN

### Gemeindepädagogin Juliane Jacobsen

Klosterstraße 1b

Mobil (01 78) 68 11 534

[juliane.jacobsen@elkm.de](mailto:juliane.jacobsen@elkm.de)

## KIRCHENMUSIK

### Kantor Matthias Bönner

Klosterstraße 1b

Mobil (01 73) 52 09 782

[kantor-doberan@elkm.de](mailto:kantor-doberan@elkm.de)

## KÜSTEREI

### Nadine Miesenburg

Klosterstraße 2

Tel. (03 82 03) 6 27 16

[kuester@muenstergemeinde-doberan.de](mailto:kuester@muenstergemeinde-doberan.de)

## MÜNSTERVERWALTUNG

### Martin Heider

Klosterstraße 2

Tel. (03 82 03) 77 95 90

[verwaltung@muenster-doberan.de](mailto:verwaltung@muenster-doberan.de)  
[muenster-doberan.de](http://muenster-doberan.de)

## TREFFPUNKT SUPPENKÜCHE

Klosterstraße 1b

Mobil (015 73) 48 27 424

[barbara.niehaus@elkm.de](mailto:barbara.niehaus@elkm.de)

[eintellersuppe.de](http://eintellersuppe.de)

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 11–14.30 Uhr



## FRIEDHOFSVERWALTUNG

### Sven Jantzen

Brodhäger Weg 3

Tel. (03 82 03) 6 22 70

[friedhof-doberan@elkm.de](mailto:friedhof-doberan@elkm.de)

Sprechzeiten:

Mo–Fr 9–11 Uhr und gern nach Vereinbarung

## KONTAKTPERSONEN ZUM BASISSCHUTZKONZEPT

### Michael Silbe

Mobil (01 76) 49 07 70 55

[michaelsilbe@gmail.com](mailto:michaelsilbe@gmail.com)

### Ulrike Radke-Voß

Tel. (03 82 03) 6 31 24

[ulrike.radke-voss@rostocker-stadtmission.de](mailto:ulrike.radke-voss@rostocker-stadtmission.de)

Veranstaltungen & Gottesdienste auch auf  
[kirche-mv.de/aktuell/veranstaltungen](http://kirche-mv.de/aktuell/veranstaltungen)



[@muenstergemeinde.doberan](https://www.facebook.com/muenstergemeinde.doberan)

[@muenster.doberan](https://www.instagram.com/muenster.doberan)

Besuchen Sie uns im Internet auf [muenstergemeinde-doberan.de](http://muenstergemeinde-doberan.de)